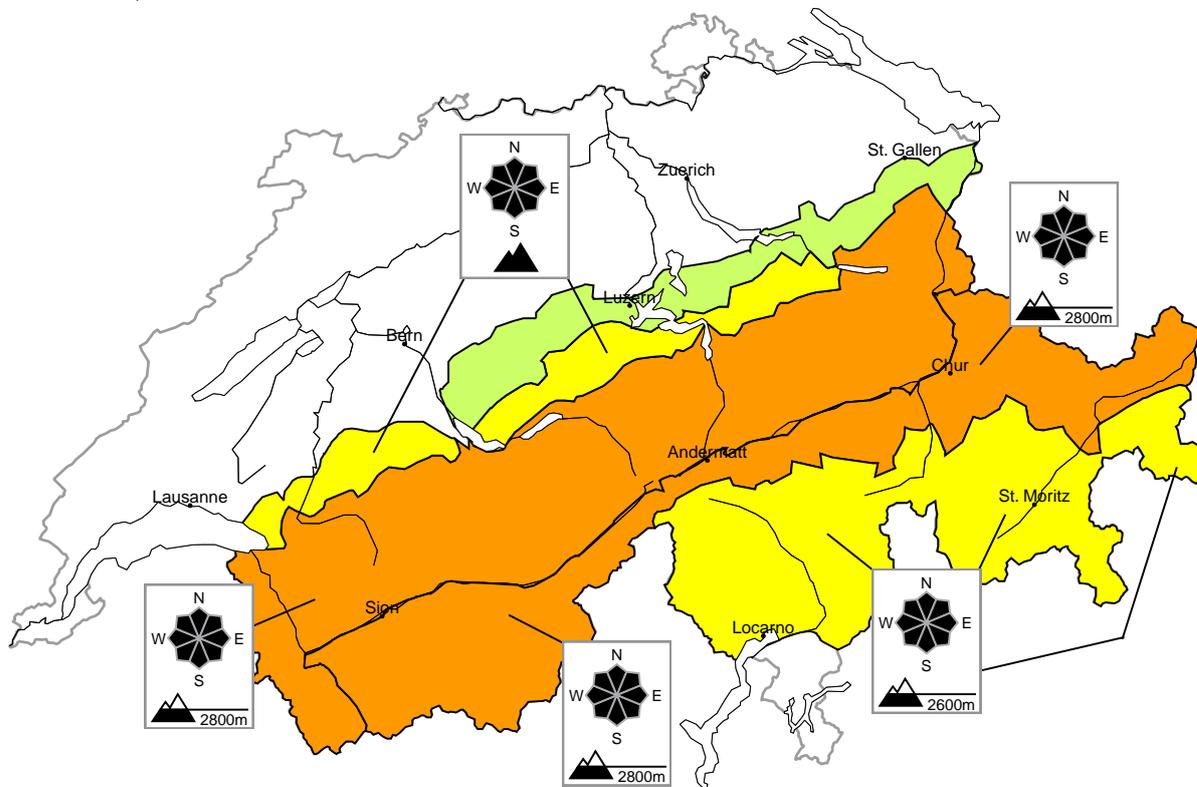


Mit Regen verbreitet erhebliche Gefahr von nassen Lawinen

Ausgabe: 28.4.2023, 17:00 / Nächstes Update: 29.4.2023, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 28.4.2023, 17:00



Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Nasse Lawinen

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit dem Regen sind jederzeit Nass- und Gletschneelawinen zu erwarten. Sie können die gesamte Schneedecke mitreissen und gross werden. Nasse Lawinen können vereinzelt bis ins Grüne vorstossen. Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig.

Triebschnee

Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind störanfällig. Zudem können trockene Lawinen vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Vorsicht vor allem an steilen Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2800 m.

Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Nasse Lawinen

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit dem Regen sind nasse Lawinen zu erwarten. Sie können tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen und gross werden, besonders an steilen Nordhängen. Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig.

Triebschnee

Die frischen und älteren Triebsehneansammlungen sind teils störanfällig. Zudem können trockene Lawinen vereinzelt in tieferen Schichten ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an sehr steilen Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2800 m.

Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Nasse Lawinen

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und weicht im Tagesverlauf auf. Es sind unterhalb von rund 2600 m kleine und mittlere Lawinen möglich. Sie können vor allem an Nordhängen vereinzelt gross werden.

Triebschnee, Altschnee

Die schon etwas älteren Triebsehneansammlungen sind teils noch störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen und gross werden. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen an sehr steilen Nordhängen oberhalb von rund 2600 m.

Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Nasse Lawinen

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit dem Regen sind kleine und mittlere nasse Lawinen zu erwarten, besonders an sehr steilen Nordhängen.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Nasse Lawinen

Es liegt nur noch wenig Schnee.
Mit dem Regen sind weiterhin nasse Rutsche möglich, besonders an sehr steilen Nordhängen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 28.4.2023, 17:00

Schneedecke

Besonders an den hochgelegenen Nordhängen sind lokale Tribschneeansammlungen und oberflächennahe, schwache Schichten stellenweise störanfällig.

Mit der kühlen Witterung Anfang dieser Woche schritt die Durchfeuchtung der Schneedecke zunächst nicht weiter voran. Ost-, Süd- und Westhänge waren schon bis über 3000 m durchfeuchtet. An Nordhängen kam die Durchfeuchtung zwischen 2000 und 2500 m ins Stocken. Seit Mittwoch wurden mit der Wärme die oberflächennahen Schneeschichten zunehmend feucht. Mit dem Regen dringt nun Wasser weiter in die Schneedecke ein, wodurch auch tiefer liegende Schwachschichten, die zum ersten Mal dieses Frühjahr nass werden, geschwächt werden.

In hohen Lagen entsprechen am Alpennordhang und in Nordbünden die Schneehöhen dem langjährigen Mittelwert, im Wallis liegen sie verbreitet leicht darüber. Weiter gegen Süden liegen die Schneehöhen nach wie vor deutlich unter dem Durchschnitt.

Wetter Rückblick auf Freitag, 28.04.2023

Es war meist stark bewölkt und im Norden und Osten fiel lokal etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag in der Nacht bei 2000 bis 2300 m, tagsüber stieg sie im Westen auf 2700 m und im Osten auf 2500 m. Im südlichen Wallis und am Alpensüdhang war es im Tagesverlauf teils sonnig.

Neuschnee

von Donnerstagabend bis Freitagnachmittag, oberhalb von rund 2800 m:

- am östlichen Alpennordhang, Prättigau, Silvretta, Samnaun: 5 bis 15 cm
- sonst weniger oder trocken

In den östlichen Voralpen fielen 10 bis 30 mm Regen.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +8 °C im Wallis, sonst zwischen +5 °C im Norden und +3 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig, in der Höhe teils mässig bis stark aus westlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Samstag, 29.04.2023

In der Nacht auf Samstag fällt verbreitet Niederschlag, nur ganz im Süden bleibt es trocken. Tagsüber ist es im Westen und Süden meist stark bewölkt und zeitweise fällt Niederschlag, auch Gewitter sind möglich. Im Nordosten ist es am Vormittag teils noch sonnig, dann zunehmend bewölkt mit Schauern. Die Schneefallgrenze liegt am Freitagabend bei 2600 bis 2800 m und sinkt am Samstag auf rund 2500 m.

Neuschnee

Die Niederschlagsprognose ist unsicher; voraussichtlich fallen von Freitagabend bis Samstagnachmittag oberhalb von rund 3000 m:

- westlichstes Unterwallis, Nördlicher Alpenkamm von Les Diablerets bis Sustenhorn: 15 bis 30 cm
- Alpennordhang östlich vom Sustenhorn, übriges Wallis, nördliches Prättigau: 10 bis 20 cm
- sonst wenige Zentimeter

Unterhalb von rund 2500 m fällt der gesamte Niederschlag als Regen.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +6 °C

Wind

aus West bis Nordwest

- in der Nacht auf Samstag in der Höhe mässig bis stark
- tagsüber schwach bis mässig

Tendenz bis Montag, 01.05.2023

Unsichere Entwicklung für beide Tage:

Am Sonntag ist es nach teils bedeckter Nacht am Vormittag im Osten noch teils sonnig, sonst meist bewölkt mit Schauern und teils mit Gewittern. Die Schneefallgrenze liegt bei 2200 bis 2400 m. Der Wind dreht auf Süd und weht schwach bis mässig.

Die Nacht auf Montag und am Montag ist es stark bewölkt mit einigen Niederschlägen. Die Schneefallgrenze sinkt auf rund 1900 m. Vor allem im Süden und Osten bläst in der Höhe zeitweise mässiger bis starker Südwind. Im Westen und am Alpenhauptkamm fallen in der Höhe 15 bis 30 cm Schnee, am Oberwalliser Alpenhauptkamm können die Neuschneemengen höher ausfallen.

Die Lawinengefahr ändert sich am Sonntag nicht wesentlich. Am Montag steigt die Gefahr von trockenen Lawinen verbreitet an, im Westen und Süden möglicherweise markant. Die Gefahr von nassen Lawinen bleibt am Sonntag erhöht und nimmt im Verlauf vom Montag ab.